Social Media Tipps

Instagram:

- Bilder veröffentlichen: Wenn ihr mehrere Bilder veröffentlichen möchtet ist es am besten, wenn ihr sie als einen Post (als Bilderreihe) veröffentlicht. Auf diese Weise sammelt ihr mehr Likes „auf einem Haufen“, als wenn ihr jedes Bild einzeln postet.
- Um die Reichweite zu erhöhen lohnt es sich für jeden Post passende Hashtags zu verwenden. Insgesamt kann man bis zu 30 Hashtags pro Post verwenden. Diese können allgemein gehalten sein (#bioökonomie #HSW20 #wisskomm ...), inhaltlichen Bezug haben (#pilze #natur # …), auf die Gegend hinweisen (#schwarzwald #freiburg #unifreiburg …) oder euer Format wie zum Beispiel #comic #comicart #podcast #barcamp etc.
- Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt! Ihr könnt euch auch an aktuellen Trends orientieren oder auch Hashtags wie #zeichnenausdemhomeoffice nutzen.
- Zudem würde ich euch raten ein eigenes Hashtag zu etablieren.
- Eine Recherche lohnt sich: ihr könnt direkt auf Instagram nach bestimmten Hashtag suchen, um herauszufinden, welche anderen Hashtags bei Bildern verwendet wurden, die dasselbe Hashtag tragen. Beispiel: #comic => #comicart #igcomicfamily etc.
- Auf Instagram finden viele Personen neue Accounts über Hashtags. Wenn man nach einem Hashtag sucht, kann man sich dabei entweder die beliebtesten (Anzahl an Likes) oder die neuesten Beiträge anzeigen lassen. In dem Zusammenhang ist es daher generell ratsam bei den Hashtags auf die Anzahl der bisherigen Beiträge zu achten. Diese seht ihr, wenn ihr nach den Beiträgen sucht. Generell gilt es eine „gesunde“ Mischung aus Hashtags zu verwenden: Hashtags, die weniger als hundert Beiträge haben, bringen kaum Reichweite, da sie zu selten gesucht werden. Hashtags mit mehr als 1 Mio Beiträge sind jedoch auch nicht immer hilfreich, da der eigene Beitrag sehr schnell nicht mehr einer der neuesten Beiträge ist und daher schwieriger zu finden ist. Dafür bekommt man aber recht schnell ein gutes Gefühl ☺.
- Denkt daran, dass nachträglich eingefügte Hashtags einem Post nichts bringen. Auf Instagram werden die Posts nur bei den Hashtags in der Kategorie „neue Beiträge“ angezeigt, wenn die Hashtags von Anfang an dabei sind.
- Wichtig ist zudem die Zeit, zu der ihr postet. Überlegt euch, wann eure Zielgruppen am ehesten auf Instagram aktiv sind: Ist das in der Früh auf dem Weg zur Arbeit? Oder nachmittags auf dem Weg nach Hause? Je nachdem könnt ihr die Posts veröffentlichen.
- Auch auf Instagram ist die Kommunikation wichtig. Indem ihr beispielsweise das BMBF, WiD, eure Hochschule oder andere Institutionen in euren Beiträgen tagged, werden sie direkt auf euren Post aufmerksam und können reagieren. Ihr könnt auch das Social-Media-Team eurer Uni um Unterstützung bitten. Zudem hilft es auch, anderen Accounts (zum Beispiel solchen, die die gleichen Hashtags benutzen) zu folgen, deren Beiträge zu liken, zu kommentieren und so mit der Community zu interagieren.

- Zudem kann man über Geotags die Posts finden. Das würde sich anbieten, wenn ihr unterwegs seid und davon Fotos gepostet werden.
- Stories lohnen sich in eurem Fall besonders, wenn ihr weitere Inhalte und Randgeschichten eurer Inhalte teilen wollt. Ihr könnt die Fotos und Videos vorher machen und anschließend auf Instagram bearbeiten. In den Stories lohnt es sich nicht sonderlich mit Hashtags zu arbeiten, dort würde ich eher Tags benutzen (@wissenschaftimdialog o. ä.). Die angesprochenen Accounts können dadurch die Stories auch mit ihrer Community teilen.
  Tipp: Gerade bei der Bearbeitung von Fotos sind Gifs praktisch: sie lassen das Foto plastischer erscheinen, lenken den Fokus auf bestimmte Inhalte und lockern den Content auf.
- In den Stories wäre es auch möglich, eine Art "Making of" eurer Arbeiten zu zeigen (kurze Videos oder Fotos) und dann das Endresultat im Feed zu posten.
- Instagram Takeover: Gerne könnt ihr auch für einen oder mehrere Tage den Instagram Account von WiD "kapern", um euren Account gerade in der Anfangsphase zu bewerben und neue Follower zu akquirieren!

Facebook:

- Auch bei Facebook ist es wichtig, regelmäßig zu posten. Die Texte können ein wenig länger sein als auf Instagram und ihr müsst keine Hashtags verwenden.
- Zudem ist es auf Facebook mindestens genauso wichtig wie auf Instagram zur richtigen Zeit zu posten. In den Insights könnt ihr sehen, wann eure Follower am aktivsten sind.
- Zudem könnt ihr eure Facebook Posts auch auf anderen Kanälen wie zum Beispiel auf Twitter teilen, um die Reichweite zu erhöhen.
- Am beliebtesten auf Facebook sind geteilte Bilder, auch hier ist die Interaktion wichtig. Kommentiert die Kommentare und kommentiert im Gegenzug auch die Posts von anderen.
- Zudem könnt ihr Facebookgruppen suchen, in die ihr beispielsweise eure aktuellen Resultate postet oder generell auf eure Seite aufmerksam macht.